



Nur ein Abwurf in den drei Prüfungen der Springreiter: Jörg Sievertsen (RFV Am Bilsbek) mit der Holsteiner Stute „Finess“.

Titel bleibt in der Familie

54. Landesturnier in Bad Segeberg: Silber und Bronze bei den Dressur-Herren

Ein Däne hat die hiesigen Springreiter am besten vertreten: Lars Bak Andersen (RFV Elmshorn) errang am Sonntag die Bronzemedaille.

Von Matthias Schönherr

Pinneberg/Wedel. Der Titel blieb zumindest in der Familie: Ein Jahr, nachdem Carsten-Otto Nagel (Wedel) mit „Pippi Lotta“ auf dem Landesturnierplatz in Bad Segeberg triumphiert hatte, holte sich nun sein Vetter Tjark Nagel den Titel des Landesmeisters von Schleswig-Holstein und Hamburg. Der 50-Jährige aus Friedrichskoog schaffte es mit dem Schimmel „Cliff“ am Wochenende als einziger Springreiter, alle drei Wertungsprüfungen fehlerfrei zu beenden.

Es war der dritte Nagel-Sieg in Folge, denn schon im Jahr 2000 hatte der Friedrichskooger, der für die TRSG Holstenhalle Neumünster antritt, in Bad Segeberg den Titel erobert. Vizemeister wurde sein Vereinskollege Hauke Luther; der frühere Wedeler, jetzt in Theedinghausen beheimatet, gewann mit „Caresino“ zwar das

Abschlusspringen um den Großen Preis von Schleswig-Holstein, konnte damit aber den Triumph von Tjark Nagel nicht mehr verhindern.

Die Bronzemedaille ging in den Kreis Pinneberg: Der Däne Lars Bak Andersen, beim Holsteiner Verband beschäftigt und für den RFV Elmshorn im Einsatz, belegte mit „Claudio“ den dritten Platz. Für den Quickborner Jörg Sievertsen (RV Am Bilsbek) und „Finess“ standen am Ende zwar wie für Vizemeister Luther nur vier Fehlerpunkte zu Buch; dennoch musste er mit Rang sechs vorlieb nehmen.

Titelverteidiger Carsten-Otto Nagel kam mit „Elwood“ diesmal über den achten Platz nicht hinaus. In der Damenkonkurrenz wurde die Wedelerin Christina Kuhrt (RFV Eichengrund Lentförden) mit „Crack“ als beste Reiterin Siebte. Glücklos agierte der Nachwuchs der Hetlinger Familie Lüneburg: Rasmus (20) verpatzte mit „Little Lord“ die dritte Wertungsprüfung der Jungen Reiter und landete insgesamt ebenso auf Rang vier wie seine Schwester Jule mit „Enfant d’amour“ in der Juniorenklasse.

Besser lief es aus Kreis-Sicht

in den Dressur-Entscheidungen. Bei den Herren holten der Pinneberger Wieger de Boer mit „Cosmopolitan“ und Uwe Sauer (Seeth-Ekholt) mit „Alamo“ hinter dem erneut siegreichen Titelverteidiger Falk Rosenbauer (Kayhude) Silber und Bronze. Weitere Meisterschafts-Ergebnisse:

Dressur: Damen: 8. Caroline Hatlapa (Uetersen/RFV Gettorf-Eckernförde) „Don Jos“; Junge Reiter: 4. Pamela Vorwerk (RFV Wedel) „Pari-Rex“; Junioren: 4. Dorothee Tonner (RFV Wedel) „Den Haag“. **Springen: Herren:** 13. Bernhard Porten (RFV Elmshorn) „Ilt-schi“; **Damen:** 9. Christa Martens (RFV Stall Moorhof) „Lutz“, 13. Yvonne Duda (Tangstedt/NFRV) „United MG“; **Junge Reiter:** 7. Matthias Karstens „Rudi“; **Junioren:** 3. Axel Schmidt (beide RFV Elmshorn) „Contess“.



Tipps unter Geschwistern: Rasmus und Jule Lüneburg beim Studieren des Springparksours. Fotos (2): Högbebe